

kurz & bündig



Newsletter 42
12.10.2011

Evangelischer Verband für Altenarbeit der
Diakonischen Werke Rheinland,
Westfalen und Lippe (EVA)

- 5. KDA-GENERATION ► Fraglicher Nutzen von Klingel & Co
- UMSETZUNG LEISTUNGSRECHT ► Neue Fallbeispiele für die Tagespflege
- QUALITÄTSPRÜFUNGEN ► Prüfdienst der PKV mischt jetzt mit
- AUSBILDUNGSUMLAGE ► Noch Überarbeitungsbedarf

5. KDA-GENERATION ► Fraglicher Nutzen von Klingel & Co

Das Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) hat rund zehn Jahre nach seinen Empfehlungen der Stationären Hausgemeinschaften nun die 5. Generation im Altenwohnbau ausgerufen. Es geht dabei um den Quartiersgedanken, der allerdings nicht nur vom KDA sondern auch von anderen Akteuren der Altenarbeit ausgeht. Die rein baulichen Empfehlungen des KDA zum Altenwohnbau konzentrieren sich auf ‚Normalität‘ und ‚Selbstbestimmung‘ konstituierende Ausstattungsmerkmale, wie Türklingel, Briefkasten und Pantry-Küche. Welchen Nutzen können die in den Einrichtungen lebenden Menschen daraus ziehen?

⌞ EVA-Statement: STATT KDA-KLINGEL – BEZIEHUNGSNETZWERKE IN DEN GEMEINDEN FLECHTEN

UMSETZUNG LEISTUNGSRECHT ► Neue Fallbeispiele für die Tagespflege

Der GKV-Spitzenverband hat sein Rundschreiben zu den leistungsrechtlichen Vorschriften vom 01.07.2008 aktualisiert. Die überarbeiteten Seiten sind durch das rechts unten eingedruckte Datum 13.04.2011 zu erkennen. Bei den Aktualisierungen handelt es sich insbesondere um teilweise Neuberechnete Fallbeispiele für die Praxis, die vor allem die Tagespflege betreffen. Das Rundschreiben ist für alle gesetzlichen Kassen bindend.

⌞ GKV-Spitzenverband-Rundschreiben: UMSETZUNG DER LEISTUNGSRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN

QUALITÄTSPRÜFUNGEN ► Prüfdienst der PKV mischt jetzt mit

Künftig werden 10% der Pflegeeinrichtungen durch den Prüfdienst der Privaten Krankenversicherungen (PKV) geprüft. Dabei gelten die gleichen Prüfbedingungen und Verfahrensabläufe wie bei den Prüfungen durch den MDK. Die Auswahl der zu prüfenden Einrichtungen wird durch die Landesverbände der Pflegekassen nach dem Zufallsprinzip vorgenommen.

⌞ PKV-Informationsschreiben: QUALITÄTSPRÜFUNG DURCH DEN PRÜFDIENST DER PKV

AUSBILDUNGSUMLAGE ► Noch Überarbeitungsbedarf

Das Ministerium für Pflege, Emanzipation, Gesundheit und Alter (MGEPA) hat einen Verordnungsentwurf zur Einführung des Ausgleichsverfahrens nach §25 AltPflG vorgelegt. Die

Verbände der Freien Wohlfahrtspflege haben umfangreiche Änderungsvorschläge eingebracht, damit das neue Verfahren effektiv und an der Praxis orientiert umgesetzt werden kann. Nach Auskunft des Ministeriums soll die Ausbildungsumlage Mitte des nächsten Jahres eingeführt werden.

VERÖFFENTLICHUNGEN



Die jetzt erschienene Studie zum Pflegeheimmarkt der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beschreibt Herausforderungen und Strategien für den Zukunftsmarkt der Pflege. Zu den Gewinnern zählen demnach private und freigemeinnützige Träger. Öffentliche Träger von Pflegeheimen befinden sich auf dem Rückzug. Die Mehrheit der Befragten erwartet, dass es in den kommenden Jahren zu einer Konsolidierungswelle kommen wird, die voraussichtlich von wenigen größeren und finanzstarken Pflegeheimbetreibern vorangetrieben werden wird. Wer auf „Status Quo“ setzt, läuft womöglich Gefahr, „unter die Räder“ zu kommen.

[↘ Download PDF-Ausgabe: STATIONÄRER PFLEGEMARKT IM WANDEL](#)

VERANSTALTUNGEN

Unsere kompletten Angebote finden Sie unter [↘ http://www.diakonie-rwl.de/index.php/mID/2/lan/de](http://www.diakonie-rwl.de/index.php/mID/2/lan/de) und [↘ http://www.zentrum.evangelische-seniorenarbeit.de/Veranstaltungen.html](http://www.zentrum.evangelische-seniorenarbeit.de/Veranstaltungen.html). Besonders hinweisen möchten wir auf folgende Veranstaltungen:

[↘ Regionalkonferenzen STATIONÄRE ALTENARBEIT](#)

Der Newsletter informiert "kurz und bündig" über die fachlichen und sozialpolitischen Entwicklungen sowie über die Positionen des Fachverbandes zu den Themen der gemeinwesenorientierten Altenarbeit, der Tagespflege, der stationären Altenarbeit und der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Altenarbeit. Er richtet sich an die Verantwortlichen bei den Trägern und in den Einrichtungen. Sie finden ihn auch auf der Homepage der Diakonie RWL unter: www.diakonie-rwl.de/kurzlink/kurz+buendig

Vorsitzende des EVA: [↘ Gerhard-Wilhelm Brand \(05231/762-250\)](#) und [↘ Dieter Hanke \(0202/73902-17\)](#); Geschäftsführungen des EVA und für die stationäre und teilstationäre Altenarbeit zuständige Referate: [↘ Ralf Kraemer \(0211/6398-286\)](#) und [↘ Rudolf Michel-Fabian \(0251/2709-312\)](#); weitere zuständige Referate: [↘ Katja Alfing \(0251/2709-313\)](#) für die gemeinwesenorientierte Altenarbeit in Westfalen-Lippe, [↘ Gabriele Winter \(0211/6398-269\)](#) für die teilstationäre und die gemeinwesenorientierte Altenarbeit im Rheinland, [↘ Beatrix Halm-Schloesser \(0211/6398-325\)](#) für die Aus-, Fort- und Weiterbildung

Redaktion: Rudolf Michel-Fabian